



1662

## Über Gottes unbegreifliche Regierung 53

Catharina Regina von Greiffenberg

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "Über Gottes unbegreifliche Regierung 53" (1662). *Poetry*. 2942.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2942](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2942)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Über Gottes unbegreifliche Regierung / seiner Kirchen und Glaubigen

Wer kan deinen Sinn ersinnen / unersinnter Gottheits Schluß?  
dein' Vnendlichkeit verschwämmt alle Fünklein der Gedanken.  
dir ist gleich mein Vrtheil-Liecht / wie dem Meer ein kleiner Fanken.  
All mein gründen / ist gegründet im ungrundbarn Gnad enfluß:  
Da ich / dir die Ehre gebend / mir auch Hoffnung geben muß.  
weil dein' Allmacht ohne End' / ist auch dieser ohne Schranken:  
weil die Grundfest nimmermehr / kan auch das Gebäu nicht wanken:  
denn dein Ehr erhält' die Spitzen / auf der Gnad besteht der Fuß.  
Ach wie kan / was Gottes Hand bauet / hält und schützet / fallen?  
kan auch seiner Allhülff steuren / einigs Erden widerspiel?  
Aller weltlich Widerstand muß mit Schand zu rucke prallen /  
oder Kunst-verkehrt selbst dienen / zu dem Gotterwehlten Ziel.  
faß dir tausend Herz / mein Herz! deine Sache treflich stehet /  
durch viel tausend widerstand in ihr rechtes Ziel doch gehet.